



Der IPCC (Zwischenstaatlicher Ausschuss für Klimaänderungen) ist besorgt über die Situation im Mittelmeerraum, wo einige Länder wie Griechenland und die Türkei mit zahlreichen Bränden zu kämpfen haben.

Die Lage im Mittelmeer ist immer noch besorgniserregend. Seit fast zwei Wochen werden die griechischen Inseln von Bränden heimgesucht, während gleichzeitig in der Türkei die schlimmsten Brände seit zehn Jahren zu verzeichnen sind. Der sechste Bericht des IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change) ist alarmierend.

Vereinbarungen, die nicht eingehalten wurden

In seinem ersten Bericht von 1990 warnte der IPCC, dass der Treibhauseffekt „die beiden Extreme des Wasserkreislaufs verstärken könnte, d. h. es wird mehr Episoden mit extrem starken Regenfällen und ausgeprägteren Dürren geben“. Die Veröffentlichung des neuen Berichts erfolgt drei Monate vor der Klimakonferenz COP 26 in Glasgow, Schottland. Die Unterzeichnerstaaten des Pariser Abkommens werden bestätigen müssen, dass sie ihre Versprechen eingehalten haben, insbesondere im Hinblick auf die Reduzierung der Treibhausgase. Die Zahlen zeigen jedoch einen Anstieg der CO2-Emissionen, obwohl dies bereits nicht mehr der Fall sein dürfte.